

FrISChe Luft oder Geruchsverzehrer?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **6 (1952)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



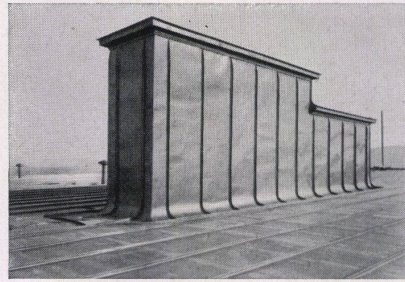
Spengler Sanitär Dachdecker

Genossenschaft

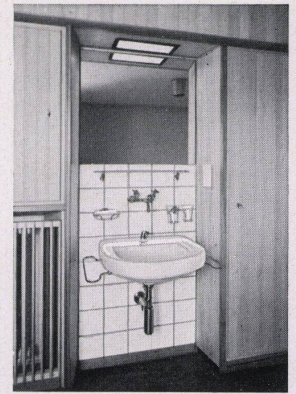
Zürich Zeughausstraße 43 Telefon 23 07 36 Gegründet 1907



Dachdeckerarbeiten



Spenglerarbeiten



Sanitäre Anlagen Techn. Büro

Frische Luft oder Geruchverzehrer?

Jeder Psychologe weiß, daß sich Gerüche dem Unbewußtsein weit mehr einprägen als zum Beispiel Geräusche. In Amerika sind über fünfzig verschiedene Untersuchungen mit der Erzeugung eines brauchbaren Geruchverzehrsers beschäftigt und außerdem befaßte sich ein eigens zum Zwecke der Prüfung der verschiedenen Methoden gegründetes Bureau in Washington damit, die beste Lösung im Handel zu unterstützen. An Hand von

zahlreichen Testversuchen hat sich herausgestellt, daß folgende Gerüche von Männern, Frauen und Kindern gleichermaßen am meisten beanstandet werden: ranzige Butter, stark riechender Käse, geräucherter Fisch, Sauerkraut (in Amerika!), Creosot, Knoblauch, Kautabak und Naphtalin. Bevorzugte Gerüche sind (besonders für Seife und Rasiercreme): Fichten- oder Zedernadelduft. Die Mehrzahl der Tests stimmt aber darin überein, daß selbst die angenehmsten Gerüche, die einem Deodorisator entströmen mögen, keinen Vergleich mit wirklich frischer Luft aushalten. Einige der im Handel befindlichen Produkte erwiesen sich sogar als ausgesprochen ihrem Zwecke zuwider wirkend. Geruchtötende Substanzen, die besonders auf ihren Gehalt an Chlorophyll hin-

weisen, haben sich als unzureichend zur Abtötung von Gerüchen erwiesen, weil der Chlorophyllgehalt meist viel zu gering ist, um einen üblen Geruch wirklich zum Verschwinden zu bringen. Produkte, die Formaldehyd enthalten, wirken lediglich betäubend auf die Geruchsorgane, ohne den schlechten Geruch beseitigen zu können. Ein anderes, sehr gebräuchliches Mittel zur Geruchs-bekämpfung ist Ozon. Sein scharfer, ätzender Geruch scheint zwar die Luft zu reinigen, macht aber in Wirklichkeit bloß die Nasenschleimhäute unempfindlich und verursacht oft starke Kopfschmerzen. Ein bekannter amerikanischer Spezialist auf diesem Gebiet rät daher den Hausfrauen in USA, üble Gerüche durch angenehme Düfte zu übertönen, wenn sie es durchaus so haben wollen. elk

Die neue Einstück-WC-Anlage

- ARLA spült störungsfrei und betriebssicher
- ARLA besitzt eine korrosionsfreie Spülkastengarnitur
- ARLA ist mit einem neuen genial konstruierten Bakelit-Sitz mit Scharnieren Modell «KERA» versehen

KERA-WERKE AG., LAUFENBURG AG

Fabrik für sanitäres und technisches Porzellan

Bezugsquellen: Die Mitglieder des

Schweiz. Großhandelsverbandes der sanitären Branche

ARLA

Argovit Porzellan Laufenburg



ARGOVIT